

**NIEDERSCHRIFT über die Bürgerinformation am 15.05.2022 zum vorgesehenen Gewässerausbau Liemichsgraben.**

**1. Kurzbeschreibung der Ausbauplanung**

Es ist geplant in Hennef das Gewässer Liemichsgraben für ein hundertjähriges Regenereignis auszubauen.

Zum Ausbau vorgesehen ist der Abschnitt zwischen dem Hanfbach und der Einmündung Am Limbachsgraben/Wippenhohner Straße. Die Ausbaulänge beträgt ca. 400m.

Die Maßnahme ist erforderlich, da der Liemichsgraben aktuell an der Einmündung Am Limbachsgraben/Wippenhohner Straße in den städtischen Regenwasserkanal (mit einem Durchmesser von 50cm) eingeleitet wird. Diese Verrohrung ist nicht in der Lage ein hundertjähriges Hochwasser abzuleiten. In den letzten Jahren ist es daher zu mehreren Überschwemmungen in diesem Bereich gekommen.

Der Abschnitt zwischen dem Ende der Bebauung und bis zur Wippenhohner Straße ist bereits vor mehreren Jahren ausgebaut worden. Hier ist überwiegend ein offenes Gewässerprofil hergestellt worden. Im Bereich von Grundstückszufahrten/Wendeanlagen ist das Gewässer mit Betonbrücken überdeckt.

Oberhalb der bebauten Ortslage hat der Wasserverband des RSK in den letzten Jahren Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt, mit der Zielsetzung Flächen für die Schaffung von Uferrandzonen und/oder längere Fließwege mit einer mäandrierenden Gewässerführung auszugestalten. Hierdurch könnte ein zusätzlicher Retentionsraum realisiert werden. Auch sind in der Vergangenheit Grundstückseigentümer auf die Bereitschaft zur Veräußerung/Bereitstellung von Flächen für eine Rückhaltebecken angesprochen worden. Bis jetzt waren diese Verhandlungen allerdings nicht erfolgreich. Aus diesem Grund ist entschieden worden, dass als erste Maßnahme der hochwassersichere Ausbau zwischen Hanfbach und der Straße „Am Limbachsgraben“ erfolgt. Für diesen Abschnitt ist bereits in der Vergangenheit die Planung eines Hochwassergewässerausbaues mit überwiegenden offenen Gewässerverlauf erfolgt. Diese Planung ist unter anderem erfolgt, um einen möglichst großen Abstand zu den vorhandenen Linden (Wurzeln) zu erreichen. Die Maßnahme kann unterhalb der Landesstraße aufgrund von nicht erfolgten Grunderwerb aber nicht realisiert werden. Entlang der Wippenhohner Straße sind im Frühjahr 2022 Suchschlitze auf der Ostseite der Straße hergestellt worden. Hierbei ist festgestellt worden, dass sich die Starkwurzeln nicht bis auf die gegenüberliegende Straßenseite (Kronenbereich der Bäume) ausgedehnt haben. Es ist daher auch möglich auf dieser Straßenseite eine neue Verrohrung für das Gewässer zu erstellen. Diese Ausführung hat auch deutliche Vorteile beim Unterhalt, da eine Vielzahl von Ein- und Ausbauten entfallen (Unterhaltungspunkte). Die aktuelle Planung sieht daher die Verlegung eines neuen Abwasserrohres DN1000 (100cm) auf der Ostseite der Wippenhohner Straße in einer Gesamtlänge von ca. 400m vor.

Der „alte“ Regenwasserkanal DN500 bleibt erhalten und dient demnächst „nur“ noch für die Ableitung der anfallenden Niederschlagsmengen von der befestigten Grundstücksfläche und den Straßenflächen. Die Stadt Hennef plant im Zuge der Bauarbeiten eine Optimierung ihrer Straßenentwässerung in der Wippenhohner Straße und dem Rentmeisterberg. Hier sind jeweils Einlaufbauwerke (mit Sand- und Geröllfang) geplant. Über Anpassung des Quergefälle und/oder Querrinnen soll das Wasser in den städtischen Abwasserkanal abgeleitet werden.

Bei einem entsprechenden Beschluss des Bauausschusses der Stadt Hennef soll die Maßnahme noch in 2023 zur Genehmigung beim RSK eingereicht werden. Die bauliche Umsetzung ist frühestens in 2024 möglich.

## 2. Bürgerinformation am 15.05.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: ca. 20:00 Uhr

Zur Informationsveranstaltung sind ca. 30 Personen erschienen.

Versammlungsleiter:	Herr Thiele,	Wasserverband RSK Geschäftsführer
Verwaltung	Herr Dr. Erbe	Stadtbetriebe Hennef Techn. Geschäftsführer
	Herr Vorbeck,	Stadtbetriebe Hennef „FB Tiefbau“
	Herr Möhlenbruch	Stadtbetriebe Hennef „FB Tiefbau“,
Planer:	Herr M. Stelter,	Ing.-Büro Dirk und Michael Stelter

Herr Thiele begrüßt die Teilnehmer, stellt die Vertreter der Verwaltung (Stadt Hennef) und des Büros vor und erläutert den vorgesehenen Ablauf der Informationsveranstaltung.

Zunächst gibt Herr Thiele eine Einführung in das Projekt. Dann wird die Planung von Herrn Stelter vorgestellt. Im Anschluss findet eine Diskussion über die Ausbaumaßnahme statt.

Herr Stelter erläutert in seinem Vortrag die Möglichkeit nach Abschluss der Bürgerinformation weitere technische Fragen und Anregungen bei Herrn Möhlenbruch (Fachbereich Tiefbau) oder beim Wasserverband des RSK vorzutragen. Die Vorstellung der Maßnahme im Bauausschuss der Stadt Hennef ist im September 2023 geplant. Anregungen sollten daher vor Mitte August eingehen, um sie noch in den Sitzungsvorlagen zu berücksichtigen zu können.

### **Ein Hauptproblem ist das von den städtischen Straßen abfließende Niederschlagswasser. Was ist hier geplant?**

Bei der Wippenhohner Straße und dem Rentmeisterberg sind jeweils Einlaufbauwerke mit Sand- und Geröllfang geplant. Weiterhin werden entweder Querrinnen und/oder Anpassungen an den Oberflächengefällen vorgenommen, sodass in Zukunft ein Großteil des Niederschlagswassers in den städtischen Regenwasserkanal abgeleitet wird.

### **Bleibt der alte Regenwasserkanal erhalten?**

Ja. Dieser wird in Zukunft das Niederschlagswasser der privaten befestigten Grundstücksflächen und von den befestigten öffentlichen Verkehrsflächen ableiten. Es steht somit insgesamt deutlich mehr Abflussvolumen zur Verfügung.

### **Kann der alte Entwässerungsgraben an der Straße Am Limbachsgraben nicht zugeschüttet werden und stattdessen eine „Hochwassermauer“ errichtet werden?**

Die Verfüllung ist erst möglich, wenn der Engpass in der Wippenhohner Straße beseitigt ist. Im Moment wird dieser Graben noch als Retentionsraum genutzt und darf nicht verfüllt werden. Dies lässt die aktuelle wasserrechtliche Genehmigung nicht zu. Nach Abschluss der Hochwasserschutzmaßnahme ist die Verfüllung geplant.

### **Es ist eine Einladung zum Straßenausbau erfolgt. Fallen Für diese Maßnahme Kosten an?**

Hier erfolgt eine separate detaillierte Informationsveranstaltung. Eine Einladung ist bereits erfolgt.

**Ein großes Schadenspotential entsteht durch den Abfluss aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen. Ist hier nicht eine andere Bewirtschaftung möglich?**

Mit den Anliegern werden entsprechende Gespräche geführt werden. Zwangsweise ist eine Änderung der Bewirtschaftung nicht möglich.

**Durch den Neubau der Häuser am Limbachsgraben hat sich die Entwässerungssituation deutlich verschlechtert. Hier hätte nie gebaut werden dürfen.**

Die jetzigen Planungen müssen sich an den IST-Zustand orientieren.

**Es gab aber bei Grundstücken auch schon Hochwasserschäden vor dem Bau der Häuser.**

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

**Kann der Vertrag und die Pläne den Anliegern digital zur Verfügung gestellt werden?**

Es wird geprüft, ob ein Link auf der Homepage der Stadt Hennef zur Verfügung gestellt werden kann. Die Unterlagen werden auf jeden Fall in den Sitzungsunterlagen der Stadt Hennef veröffentlicht.

**Kann nicht in der Wippenhohner Straße eine Kastenrinne quer zur Fahrbahn angelegt werden?**

Eine solche Rinne führt zu erheblichen Lärmbeeinträchtigungen. Häufig fließt das Wasser dann trotzdem über eine solche Anlage. Der Unterhaltungsaufwand ist groß. Seitens der Verwaltung/Planers wird diese Lösung nicht empfohlen.

aufgestellt:

Siegburg, 26.06.2023

M. Stelter

INGENIEURBÜRO STELTER

Verteiler:

Stadtbetriebe Hennef

z.d.A.